



Seelsorgeraum

Oberes Paznaun

Pfarnachrichten 05/24

Weihnachten 2024

Liebe Pfarrgemeinden im Seelsorgeraum Oberes Paznaun!

Weihnachten ist nahe. Den ganzen Advent haben wir uns darauf vorbereitet. Sind wir vorbereitet auf das Eigentliche an Weihnachten? Der folgende (fiktive) Traum kann und soll dazu helfen, uns nochmals neu und ganz auf das Wesentliche am Weihnachtsfest auszurichten:

Ich hatte einen Traum

(Fiktive Geschichte über einen
Traum der Muttergottes)

«**Ich hatte einen Traum, Josef...** Ich verstehe ihn nicht – aber ich glaube, es ging um eine Geburtstagsfeier für unseren Sohn. Ja, man feierte den Geburtstag unseres Sohnes. Die Menschen haben sich viele Wochen darauf vorbereitet. Sie haben ihre Häuser geschmückt und schöne, neue Kleider gekauft. Sie haben mehrere Tage für ihre Einkäufe gebraucht und wunderschöne Geschenke besorgt. Aber eines war merkwürdig: Die Geschenke waren nicht für unseren Sohn. Die Menschen packten Geschenke in teures Papier, banden goldene Schleifen herum und legten sie unter einen Baum. Ja, einen Baum! Mitten in ihren Häusern! Auch diese Bäume wurden geschmückt. Die Zweige waren voll mit glänzenden Kugeln und an der Spitze des Baumes war eine Figur, die aussah wie ein Engel. O, es war wunderschön! Jeder war froh und glücklich. Man lachte und freute sich über die Geschenke. Sie gaben einander die Geschenke, Josef! Ja, die Geschenke waren nicht für unseren Sohn. Ich glaube, sie kannten unseren Sohn nicht einmal. Zumindest wurde sein Name nicht erwähnt. Ist es nicht seltsam, dass die Menschen so lange Vorbereitungen machen, um den Geburtstag von jemand zu feiern, den sie gar nicht kennen? Ist es nicht merkwürdig, dass sie das Geburtstagskind gar nicht einladen? Ich hatte das komische Gefühl, dass, wenn unser Sohn zu seiner Geburtstagsfeier gehen würde, er gar nicht erwünscht wäre. Alles war so schön, Josef, und alle hatten solche Freude, aber ich habe geweint. Wie traurig für Jesus, auf seiner eigenen Geburtstagsfeier nicht erwünscht zu sein. Ich bin froh, dass es nur ein Traum war, Josef. **Wie schrecklich, wenn es wirklich so wäre.**» (Autor unbekannt, aus dem englischen Original übersetzt von Pfr. Springer)

Gott sei Dank ist das nur ein Traum. Ein Traum, der sich in unseren Pfarren und Familien nicht erfüllt – nicht erfüllen darf. Wir wollen Jesus willkommen heißen und ihm unsere Häuser und noch mehr unsere Herzen öffnen.

Wenn wir in der Weihnacht, der „Heiligen Nacht“ und am Christtag **in der Liturgie der Kirche, in der Christmette und dem Christ-Amt** das Geheimnis der Geburt Jesu feiern, sind wir eingeladen, auf das Kind in der Krippe zu schauen und seine unendliche Liebe zu jeder und jedem einzelnen von uns immer tiefer zu erfassen. Eine Liebe, die sich so klein macht. Wir sind eingeladen, auf den Altar zu schauen und beim Singen des „Stille Nacht“ das Geheimnis der Eucharistie zu betrachten – Gott wird gegenwärtig am Altar, er kommt erneut, so wie er vor mehr als 2000 Jahren zu uns kam. Wir sind eingeladen, Jesus in der hl. Kommunion zu

empfangen und uns in diesen Tagen zuvor durch eine gute Beichte darauf vorzubereiten. DANN KANN WEIHNACHTEN WERDEN – DANN WIRD WEIHNACHTEN WERDEN in unserem Herzen.

Mit folgendem irischen Weihnachtssegen möchte ich euch und uns allen ein erfülltes Weihnachtsfest – ein mit Gott erfülltes Fest - wünschen.

Möge das Licht der Weihnacht unser Herz mit Freude und Liebe erfüllen.

Möge Jesus uns seine Gegenwart auf all unseren Wegen offenbaren.

**Möge in hellen und in dunklen Stunden die Zuversicht lebendig bleiben,
dass wir vom Vater getragen,
vom Sohn geliebt und
vom Heiligen Geist geführt sind.**

**Und möge unser Glaube an Gott, der als Kind auf diese Welt kam,
uns die Kraft geben, Ihm in Liebe und Glaube durch unser Gebet zu antworten.**

**Möge dieser Glaube uns die Kraft geben, an den Orten, wo man auf uns wartet,
Freude und Hoffnung zu entfachen.**



Ich möchte es auch nicht verabsäumen, euch alle, unsere Gäste und alle, die bei uns in dieser Zeit Arbeit und hoffentlich ein Stück „Daheim“ gefunden haben,

zu den Gottesdiensten in unsere Pfarrkirche einzuladen!

Feiern wir gemeinsam die Geburt Jesu!

**Freuen wir uns gemeinsam über seine unbegreiflich große
Liebe!**

**Bitten wir das Christkind im gemeinsamen Gebet um
Schutz und Segen für uns alle.**

Dann wird Weihnachten, dann wird Friede und Freude in unsere Herzen einziehen.

Euch allen ein gesegnetes und gnadenreiches
Weihnachtsfest!

Euer Pfarrer Pater Bernhard Springer

WICHTIGE TERMINE FÜR 2025

Sa, 26. April 2025

Erstkommunion in ISCHGL

So, 27. April 2025

Erstkommunion in GALTÜR

So, 11. Mai 2025

Erstkommunion in MATHON

Sa, 21. Juni 2025

Firmung für den gesamten Seelsorgebereich in ISCHGL durch Probst Msgr. BV Jakob Bürgler (Anmeldung der Firmkandidaten im Jänner 2025, wird zeitnahe mitgeteilt).

Fronleichnam inkl. Prozession:

Mathon: So, 15. Juni / Galtür: Do, 19. Juni / Ischgl: So, 22. Juni